

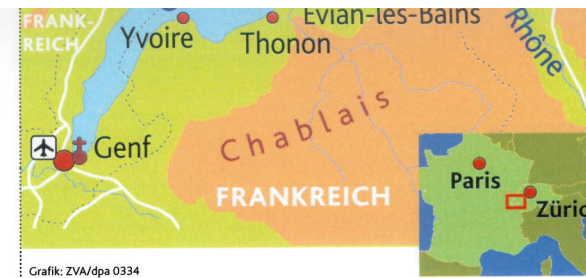
ne französische Ort am Südufer des Genfer Sees hat viel zu bieten. Er hat den Ruf, zu den schönsten

menen. Im Gegenteil: Auch viele Ausflügler, die ihr Quartier in der Nähe in der Schweiz oder in

längert, besuchen diesen Ort in dem kleinen Ort nicht mehr gegenseitig auf die Füße. Für einen Rundgang sollte man sich Zeit lassen. Viele Läden verkaufen typische Touristenandenken vom Kaffeebecher aus Yvoire bis zur Anstecknadel, aber es finden sich auch Galerien, die interessante Gemälde, Plastiken und allerlei Kunsthandwerk anbieten. Und in einigen Geschäften gibt es zum Beispiel Porzellanwaren und hochwertige Kleider zu kaufen.

Wer im Sommer beim Schlendern ab und an nach oben blickt, entdeckt die ganze Pracht des Blumenschmucks. Das Grau der Natursteinhäuser lässt die roten Blütenteppiche dann noch strahlender leuchten, die fast jedes Haus schmücken. Und auch im Herbst ist noch die ein oder andere Blüte zu sehen.

Yvoires Gastronomie ist überschaubar. Aber an der Straße entlang des Sees finden Besucher einige Gelegenheiten, niveaulluxus einzukehren. Wer ein bisschen Luxus sucht, wird in Evian-les-Bains eine knappe halbe Autostun-



Grafik: ZVA/dpa 0334

de weiter östlich fündig. Dort, wo das weltberühmte Wasser abgefüllt wird, liegt noch heute das Flair adeliger und großbürgerlicher Sommerfrische in der Luft.

In Yvoire führt der Weg schon bald hinunter ans Ufer, wo in einem kleinen Hafen Boote dümpeln und ein paar Angler zwischen all den Touristen ihr Plätzchen behaupten. Um das, was vom Schloss übrig blieb, ist man schnell herumgelaufen und steht an der Anlegestelle der Ausflugsboote. Hier kann es eng werden, wenn man auf Entdeckungstour

geht. Also zurück den Hügel hinauf in die Gassen des Ortes. Es öffnet sich ein kleiner baumbestandener Platz vor der hübschen Kirche. Sie ist St. Pankratius geweiht, der Bau wurde im 11. Jahrhundert begonnen. Sie wurde mehrfach umgebaut und vergrößert. Der Kirchturm von 1854 gehört zu der Reihe der Zwiebeltürme, die die Sakralarchitektur von Savoyen und Piemont im 19. Jahrhundert geprägt haben.

Warum ausgerechnet an der Spitze der Léman-Halbinsel im Mittelalter ein stark befestigter Ort

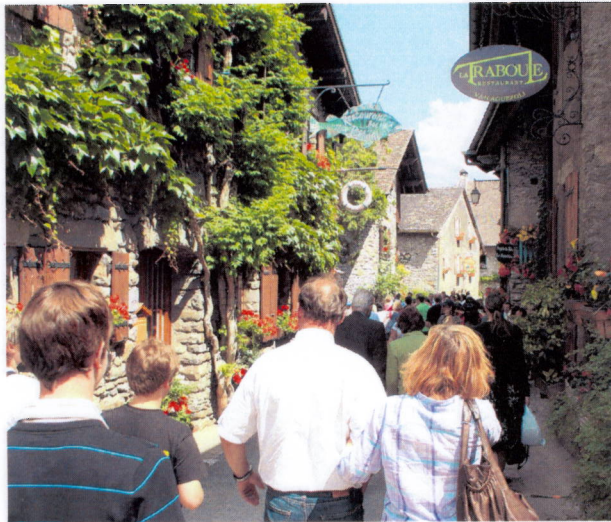
festigungsanlagen.

Historische Architektur

Während der Besetzung 1536 und 1591 durch die Bemer, Verbündete der Franzosen und Genfer, wurden die Befestigungsmauern zum Teil zerstört. Im Laufe der Zeit änderten sich so die Besitz- und Machtverhältnisse, und ein paar hundert Jahre später war der militärisch bedeutungslos gewordene Ort fast vergessen. Die historische Architektur überdauerte die Zeit, bis der moderne Tourismus nach dem Zweiten Weltkrieg Yvoire wieder erweckte. Die Zeugen der Vergangenheit sorgen für die richtige Atmosphäre, wenn man zwischen Befestigungsmauern, Stadttoren und liebevoll restaurierten Häusern spazieren geht.

Informationen gibt es im Tourismusbüro, Place de la Mairie, F-74140 Yvoire (☎ 0033/450/72/80/21, E-Mail: info@ot-yvoire.fr).

i Weitere Infos im Internet: www.yvoiretourism.com



Romantische Gässchen: In Yvoire kann man gut bummeln.

Foto: dpa

Glanzvoller Start ins neue Jahr: Von der Frauenkirche zur Gala

Leserreise: Große Silvesterfeier 2010 im Vier-Sterne-Hotel Maritim in Dresden.

Aachen. Wenn die Tage kürzer werden, ist die Zeit der großen Feste gekommen. Der letzte Höhepunkt des Jahres ist eine glamouröse Silvesterfeier.

Und da unsere Silvesterreisen mit der Swiss Tiara auf dem Rhein und Sankt Peterburg bereits ausgebucht sind, bieten wir auf einen vielfach geäußerten Leserwunsch wieder eine Silvesterreise nach Dresden an, die sich bereits letztes Jahr großer Beliebtheit erfreute.

Tanzen Sie mit uns bei der gro-

ßen Silvestergala in Dresden ins neue Jahr, genießen Sie das atemberaubende Feuerwerk von der Dachterrasse Ihres Hotels aus. Der Sonderzug TEE-Rheingold lässt schon die Anreise zu einem besonderen Erlebnis werden. Bei der Fahrt in den 1.-Klasse-Wagen können Sie sich entspannt zurücklehnen und die schöne Landschaft an sich vorüberziehen lassen. Im liebevoll restaurierten Panoramawagen entdecken Sie bei einer Tasse Kaffee ganz neue Perspektiven und Aussichten.

In Dresden sind bereits Zimmer im Vier-Sterne-Maritim Hotel für Sie reserviert. Sie wohnen mitten im Zentrum der Stadt, umgeben von den beeindruckenden Bauwerken, die die Stadtsilhouette prägen. Es sind nur ein paar Schritte zur neu aufgebauten Frauenkirche und zur berühmten Semperoper.

Ruhen Sie sich ein wenig aus, bevor Sie am Abend eine Andacht mit zentraler Kirchenführung in der Frauenkirche erleben dürfen.

Am nächsten Tag starten wir

nach dem Frühstück zu einer Stadtführung und besichtigen Sehenswürdigkeiten wie Zwinger, Semperoper, Taschenbergpalais und das Historische Grüne Gewölbe mit seinen Kostbarkeiten.

Akrobatik und Magie

Lassen Sie sich – wenn Sie mögen – bei einer Dinner-Variété-Show des Zirkus Sarrasani in eine phantastische Welt voller Clownerie, Akrobatik und Magie entführen (gegen Mehrpreis in Höhe von 79 Euro).

Am Silvesterabend erwartet Sie schließlich eine glamouröse Silvester-Gala mit üppigem Festbuffet und flotter Live-Musik zum Tanzen in Ihrem Hotel. Der Zugang zur Dachterrasse des Maritim Dresden ermöglicht es Ihnen schließlich, das Feuerwerk aus exponierter Lage um Mitternacht zu bestaunen und in fröhlicher Runde auf das neue Jahr anzustoßen.

Das Silvesterarrangement kostet ab/bis Aachen 1029 Euro pro Person im Doppelzimmer.



Ein besonderer Moment: Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Leserreise nach Dresden erleben hier den Silvesterabend und den Start ins Jahr 2011 mit einem Feuerwerk vor großer Kulisse. Foto: stock/Star-Media

i LESERREISEN

Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an.

Weitere Informationen zu allen Leserreisen erhalten Sie montags bis freitags (8 bis 18 Uhr) unter:

Telefon 0241 5101-710

Unter dieser Rufnummer sowie per E-Mail leserreisen@zeitungsverlag-aachen.de können Sie unsere kostenlosen Prospekte mit allen Details anfordern.